

MEDIENMITTEILUNG

Stiftung Wunderlampe erfüllt Francis mit geistiger Behinderung Herzenswunsch.

Francis als Vogelforscher im Naturzentrum La Sauge

***Winterthur/Cudrefin, im Juni 2018* – Normalerweise ist Francis jemand, der gerne und viel redet. Aber es gibt Momente, wo er ganz still und leise wird: Wenn er nämlich seiner grössten Leidenschaft nachgeht, dem Beobachten von Vögeln. In La Sauge, einem der ältesten Naturschutzgebiete der Schweiz, ging für Francis, den Vogelforscher, ein Traum in Erfüllung.**

Auf der Pirsch mit gutem Schuhwerk; ausgerüstet mit einem Fernglas und Büchern, um die Vögel bestimmen zu können; sich vorsichtig anschleichend; die Augen aufmerksam herumwandernd; den Atem leicht angehalten – genau so war Francis 2 Tage im Naturzentrum La Sauge unterwegs, begleitet von seiner Familie. Vor kurzem ging es zuerst ins Reservat «Fanel» zu den Weisskopfmöwen, Enten und Flussseseschwalben. Die beiden Reservate bei Cudrefin am Nordende des Neuenburgersees beherbergen die grössten Brutkolonien von Wasservögeln in der Schweiz. Francis musste also nicht lange warten, bis er das erste Mal seine geliebten Vögel sah. «Du weisst ja so viel wie wir Ornithologen!» stellte Biologin Anna Lisa beeindruckt fest. Und das kommt nicht von ungefähr. Francis beschäftigt sich ausgiebig in seiner Freizeit mit seinem Hobby Vögel. Er liest viel über sie. Er beobachtet sie, wo er nur kann. Er kennt ihre Laute. Er ist eben ein richtiger Vogelexperte. Und von Vögeln kann er nicht genug bekommen. Wer ihn kennt, war also nicht erstaunt, dass Francis sich zusammen mit Jakob, dem Freund seiner Schwester, am Abend nochmal auf den Weg ins Reservat machte.

Die kurze Nacht konnte seiner Freude und seinem Tatendrang nichts anhaben. Bereits 05.30 Uhr ging es am nächsten Tag ins Reservat «Chablais», das wie «Fanel» im grössten Schilfgürtel der Schweiz liegt. Hier lassen sich sogar Eisvögel live beobachten. Und wenn man nichts sieht? Dann hört man eben dem Gesang der Vögel zu. Und das liebt Francis ja so sehr. Er war wirklich begeistert. Er hat nicht aufgehört über die Vögel zu erzählen und in seinen mitgebrachten Büchern nachzuschauen. Seinen Lieblingsvogel, den Wanderfalken, hat er nicht gesehen. Aber dafür freute er sich: "Ich habe noch nie eine so grosse Ansammlung von Kormoran Brutstätten gesehen!" Abends ging es dann wieder nach Hause nach Grub im Kanton Sankt Gallen. Francis lebt und arbeitet dort auf dem Reit- und Therapiehof der Stiftung Camenzind. Er hat viel zu erzählen von seinen zwei aufregenden Tagen als Vogelforscher im Naturzentrum La Sauge.



Francis im Reservat «Fanel»: Bereit für die erste Exkursion.



Im Natur-Zentrum La Sauge lassen sich Eisvögel live beobachten.

Stiftung Wunderlampe – Träume werden wahr

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwerkranken oder behinderten Kindern. Die Stiftung ist national tätig. Sie ist in der ganzen Schweiz steuerbefreit und wird von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (EDI) und einer eigenen externen Revisionsstelle überprüft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe schon über 1'800 Wünsche erfüllen. Einen Überblick über die Vielfältigkeit dieser Erlebnisse finden Sie online unter: www.wunderlampe.ch

Wunschanmeldungen

Langzeit- und schwer erkrankte oder behinderte Kinder haben die Möglichkeit, einen Wunsch anzumelden. Eingereicht werden können die Wunschanfragen auch durch deren Angehörige, Freunde oder Bekannte.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stiftung Wunderlampe, Karin Haug-Bleuler, Geschäftsführerin, Zürcherstrasse 119, 8406 Winterthur.
Telefon: +41 52 269 20 07, Fax: +41 52 269 20 09, E-Mail: info@wunderlampe.ch

Jede Spende hilft, weitere Kinderwünsche zu erfüllen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Spendenkonto PostFinance 87-755227-6.